ALLE ZWEI MONATE NEU!

Vereint mit BODY ART INTERNATIONAL Das Fachmagazin für alle Bereiche der Körperkunst

bfr 185 - bfl 10,95 - sfr 8,80 - S 70 - lfr 214 - Lit 13000 - FF 25 - Pta 1000 - Dr 2100
1/99 JANUAR - FEBRUAR 8.80 DM

TattooScene Live

Gelungene Premiere
Int. Tattoo Art Vestival

Auf Tattoo-Suche
Eislaufstar Tanja Szewczenko

Fiat Lux
Ein Tätowierer und sein Fotograf

Russian Art
Tats aus dem kalten Norden

It's Crime Time
Hot Flesh-Olaf geht zum Film

Heft im Heft
TOP MOTIVE
16 Seiten Ideen für Dein Tattoo!

4 394664 308807 01

ARTISTIC BIOGRAPHY

Es ist ein bißchen so, als würde Opa aus vergangenen Zeiten seines bewegten Lebens plaudern. In der Tat hat Marc D., Chef des "Nightliner" in Berlin, bereits einige prägende Phasen durchlebt, die ihn in seiner stechenden Passion bestärkt haben. Allerdings ist der Body-Artist vom Prenzlauer Berg gerade mal 26...

Fünf Räume auf 90 Quadratmeter verteilt, schrill-gemütliche Atmosphäre durch bunte Farben. Ein vierköpfiges Team, das sich bestens auf die Tätowier- und Piercing-Kunst versteht. Ein stetig wachsender Kundenstamm, der den Studio-Namen untermauert, denn: "Hier werden bis tief in die Nacht Linien gezogen", erklärt Marc D. Er hat wirklich was geschafft. Aber es war ein lan-

"Seid willkommen!" Marc D. (ganz rechts) und sein Team von "Nightliner"

ger Weg. Schon in "böse jungen" Jahren, so mit 14, war für den damaligen Ostberliner Teenie klar, daß er irgendwann einmal nur noch tätowieren wollte. Mit der simplen Nadel und Tusche kam er damals schon gut klar. Die Ausbildung zum Kaufmann für Wohnungs- und Grundstückswirtschaft diente dann später auch nur als potentielles Auffangnetz, falls alles andere doch noch in die Hose gehen sollte. Kurz vor der Wende gab es für Marc wiederum neue, entscheidende Impulse für eine Zukunft als Profi-Tätowierer: "Im Knast bin ich noch intensiver mit dieser Materie in Berührung gekommen und habe viel gelernt", erzählt der 26jährige offen. Die anschließende Freiheit - im doppelten Sinne - eröffnete dem Berliner dann völlig neue Welten: "Man kam in den Westen, wo es Tattoo-Studios und Magazine zum Thema gab, und dachte sich: 'Mann, so kann´s also auch gehen!'" Farbe ohne Ende - das haute Marc um, und seine gesamte Kohle ging für Body-Pics drauf. "Alles total überstürzt. Deshalb habe ich jetzt auf Brust und Rücken nur konzeptlosen Schrott." Wenigstens mit den Armen ließ es sich Zeit, bis er Klaus Fuhrmann und Raschke traf.

"Man kam in den Westen und dachte sich: 'Mann, so kann´s also auch gehen!'"

Such Dir was aus!

Vor knapp sechs Jahren stieg Marc bei Ronnie im "Eastside Tattoo" ein und bewährte sich hier mit der Tattoo-Gun. Nur: "Nach einem Jahr hatte ich das Gefühl, auf der Stelle zu treten. Ich wechselte zu Pumuckl und Otto ins 'Tattoo Art Studio', das dann aber ein halbes Jahr später die Schotten dichtmachte..." Jetzt, so meinte der junge Body-Artist, sei die Zeit allerdings auch reif für

"Na, Marc, was kannste mir empfehlen?"

was Eigenes. Gemeinsam mit einem Freund eröffnete Marc 1995 das "Nightmare" in Berlin, das zwei Jahre lang Anlaufpunkt für die Szene war - bis die beiden sich ziemlich

"Nach einem Jahr hatte ich das Gefühl, auf der Stelle zu treten."

verkrachten. Da gab´s nur noch eine Lösung: sein eigener Chef werden! Daß Marc schon wenig später auf das große Studio am Prenzlauer Berg stieß, schreiben wir mal Fortuna zu - und ebenso die Tatsache, daß hier bald erstklassige Mitarbeiter gemeinsam mit ihm die Nadeln

zückten: Jörg, früher bei "Fine Line" in Düsseldorf; Zappa aus Polen, der aus Karlsruhe übersiedelte; Julia aus Wien und schließlich der begnadete Piercer Micha. Damit ist klar, daß das künstlerische Angebot im "Nightliner" extrem breit gefächert ist. Auch "Chefe" ist auf keinen speziellen Stil festgelegt. "Den bringen mir halt die Kunden nahe - jeder soll das kriegen, was er sich wünscht." Das kann dann auch mal eine Waschmaschine für den Oberschen-

Seine "Independent-Art" brachte Marc bislang über 40 Pokale ein

kel sein - "gab´s schon", grinst Marc. Seine "Independent-Art" brachte dem 26jährigen bestätigenderweise bislang über 40 Pokale ein.
Tja, wie gesagt, Marc D. aus Berlin kann schon jetzt auf ein ziemlich bewegtes Leben zurückblicken - einstweilen mit Happy-End. Und obwohl der "Nightliner"-Boss in nächster Zeit ein bißchen kürzer treten will - "die regelmäßigen Spätschichten gehen irgendwann schon an die Substanz!" - wird das Leben des Berliner Body-Artisten mit Sicherheit kein bißchen langweiliger...

Text: Steffi Biber
Fotos: Marcus Ewers

Im "Nightliner" hat alles seine Ordnung!

NIGHTLINER
Tätowier- & Piercingstudio
Wisbyerstraße 71
10439 Berlin-Prenzlauer Berg
Tel.: 030/47 30 02 60
Öffnungszeiten: MO-FR 13.30 - 21 Uhr (bzw. Ende offen...)